



13. Mai 2020

**Dringliche Schriftliche Anfrage**

von Roger Tognella (FDP)  
und Roger Föhn (EVP)

und **36** Mitunterzeichnenden

Mit Vertrag vom 1. Juni 1983 hat Liegenschaften Stadt Zürich der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof ca. 1'400 m<sup>2</sup> Land in der „Hoffnung“ in Dübendorf, Teil des Grundstücks Kat.-Nr. 17331 (alt 15493 bzw. 8071), zur Erstellung von Parkplätzen für die Genossenschafter vermietet. Die Stadt Zürich hat der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof offenbar eine Kündigung per Dezember 2020 eben dieser Fläche ausgesprochen.

Gleichzeitig hat die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof offenbar vor, auf deren Siedlungsgrundstück bei sechs betroffenen Parzellen von intakten Reiheneinfamilienhäusern mit Gartenstadt Charakter Ersatzparkplätze durch Abbau der Grünfläche zu schaffen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann wusste die Stadt Zürich, dass das Grundstücks Kat.-Nr. 17331 (alt 15493 bzw. 8071), zur Erstellung von Parkplätzen für die Genossenschafter von Grün Stadt Zürich gegenüber der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof gekündigt wird?  
Sind in diesem Zusammenhang Absprachen zwischen der Stadt Zürich und der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof erfolgt? Wenn Ja, zu welcher Zeit und mit welchen Ansprechstellen?
2. Hat die Stadt Zürich Kenntnis davon, dass die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof auf deren Siedlungsgrundstück bei sechs betroffenen Parzellen von intakten Reiheneinfamilienhäusern mit Gartenstadt Charakter Ersatzparkplätze plant?  
Wie sinnvoll findet der Stadtrat diese Ersatzmassnahme, wenn im Gegenzug ein Kiesparkplatz bereits besteht?
3. Hat der Stadtrat Kenntnis davon, dass einzelne SiedlungsmieterInnen gezielt und schriftlich aktuell mit einer Mietänderung konfrontiert werden, welche beschreibt gegen einen zugesicherten Ersatzparkplatz und einer einhergehenden marginalen Mietzinsreduktion auf Gartenfläche der Mietparzellen zu verzichten?  
Wie empfindet der Stadtrat solche etwas anrühlich wirkende Änderungsverträge der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, welche die Mieterschaft so durchaus unter enormen Druck zur Unterzeichnung setzen können?
4. Wie ist die von der Stadt in den Verwaltungsrat der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof delegierte Direktorin des Amtes für Hochbauten, Frau Wiebke Rösler Häfliger, in diese Vorgänge involviert?
5. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass die Kündigung der bestehenden Parkfläche zurückgenommen gemacht wird?  
Wenn Nein, warum nicht und wie stellt sich der Stadtrat zum dadurch eskalierenden Thema der Anwohner Parkierung in diesem Gebiet?
6. Wie plant der Stadtrat die Parkierung auf öffentlichem Grund in diesem Quartierteil von Schwamendingen mittelfristig, auch im Zusammenhang mit der Siedlungsentwicklung und anderen Bauvorhaben im Perimeter.

hult Damm ~~Reber~~ <sup>2</sup> E. Schae

P. Rabalais

~~P. J. Hyl~~ W. C. Cull ~~W. C. Cull~~

~~P. Boug~~ T. Bayliff

N. T. G. M. M. L.

T. J.

M. B. B. M.

~~A. J.~~

S. H. G. P.

M. D. L. J. V. M. Admnd

~~W. J.~~

R. R.

~~W. J.~~

~~W. J.~~

Bomb in Oriskany

W. J. G. W. J. G. W. J. G.

~~W. J.~~

W. J.

W. J.

W. J.